

Einführungsphase Oberstufe - schwache Schüler, anstrengender Unterricht

Beitrag von „Wollsocken“ vom 21. März 2016 12:17

[Zitat von Jule13](#)

Wer keine Leistung bringt, kann nicht mit befriedigenden Noten rechnen. Schlechte Noten sind keine Strafe, sondern - nach mehrfachen, deutlichen Warnungen - die Dokumentation schlechter Leistungen.

Natürlich sollten schlechte Noten das Ergebnis schlechter Leistung sein. Ich habe nur eine ausgeprägte Allergie gegen z. B. das inflationäre Schreiben von unangesagten Kurztests und die Benotung von schlechtem Betragen im Unterricht. Letzteres darf ich gar nicht. Noten sind kein Druckmittel sondern in erster Linie eine Art der Sichtbarmachung von erbrachten Leistungen, so dass ein Aussenstehender (also irgendeine entscheidende Person an einer Uni oder in einem potentiellen Lehrbetrieb) grob abschätzen kann, wo die Stärken und Schwächen des Kandidaten liegen. Das Frisieren von Noten, weil die Schulleitung sich irgendeine tolle Statistik wünscht, führt eben dazu, dass man sich die Zeugnisse am Ende in die Haare schmieren kann. Dann erfolgt die Selektion eben auf der Tertiärstufe - aber irgendwann schlägt sie einfach zu.